

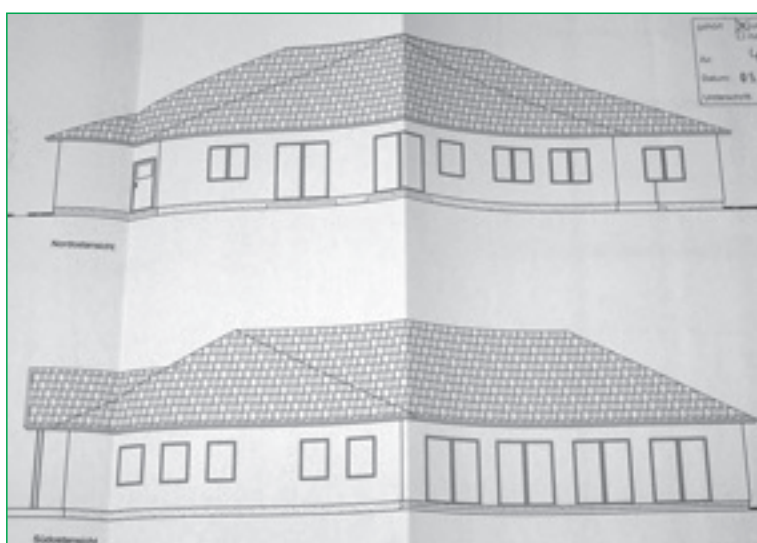


26. APRIL 2012

10. JAHRGANG

4. AUSGABE

## Kampf der Bruchmühler hat sich gelohnt! Minister übergab Fördermittel für das Bürger- und Kreativhaus



Projektzeichnung: Ingenieurbüro Konietzko

Am 02. März 2012 wurde der Zuwendungsbescheid für den Neubau des Bürger- und Kreativhauses „Zur Alten Mühle“ einschließlich der Neugestaltung der Außenanlagen mit Spielplatz vom Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung erteilt. Die Zuwendung umfasst einen Betrag in Höhe von 795.764,15 Euro. Entsprechend der Richtlinie für die Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung und LEADER entspricht dies 75% der förderfähigen Ausgaben von 1.061.018,87 Euro. Entstehen wird ein 496 m<sup>2</sup> großes Mehrzweckgebäude, mit einem großen Saal (122 m<sup>2</sup>), einem kleinen Saal (65 m<sup>2</sup>) und weiteren Räumen, Sanitäreinrichtungen, Heizung und Foyer.

Mit dem Bau des Hauses wird der zweit-größte Ortsteil unserer Stadt über ein Zentrum des gemeinschaftlichen Lebens verfügen. Das neue Gebäude ermöglicht eine multifunktionale Nutzung für die Arbeit der Vereine, für die Kinder- und Jugendarbeit, für die Arbeit der Senioren- und der Chronikgruppe, für die Durchführung vielfältiger Kulturveranstaltungen, Versammlungen, Schulungen, Ausstellungen und Geselliges.

Den Zuwendungsbescheid hat der Minister für Infrastruktur und Landwirtschaft, Jörg Vogelsänger, am 05. April 2012 im Ratssaal der Stadt Altlandsberg im Beisein zahlreicher Bürgerinnen und Bürger des Ortsteils Bruchmühle persönlich übergeben.

Mit den vorbereitenden Arbeiten auf dem künftigen Standort an der Landsberger Straße 20/21 ist bereits begonnen worden.

Die Übergabe des Gebäudes soll noch in diesem Jahr erfolgen.

*Text und Bild:  
Kurt Heidemann*

*Minister Jörg Vogelsänger übergab den Fördermittelbescheid an Bürgermeister Arno Jaeschke.*



### Aus dem Inhalt

<b>Seite 2</b>	Am 29. April von 11 bis 16 Uhr zum SattelFest nach Altlandsberg; Maschinisten unserer Feuerwehren qualifizieren sich weiter	<b>Seite 4</b>	Stellungnahmen der Bürgerinitiative und des Bürgermeisters zum Bauvorhaben Berliner Straße 1-8		haus; Nacht der offenen Kirche 2012 in der Wegendorfer Dorfkirche „So ein Theater um die Liebe“
<b>Seite 3</b>	Sauberkeit in unserer Stadt; „Blauer Salon“ für Kultur im Gutshaus; Hornberger Schießen in Altlandsberg	<b>Seite 5</b>	Sicherheitstraining im Hort	<b>Seite 6</b>	Seniorengenerationstage; Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst
			18. bis 20. Mai – Blütenfest in Wesendahl; LEBENSKREISE – die nächste Veranstaltung des Theaters im Guts-	<b>Seite 7</b>	Öffentliche Veranstaltungen und Versammlungen; Notdienste

## Am 29. April von 11 bis 16 Uhr zum SattelFest nach Altlandsberg



In wenigen Tagen ist es soweit: aus vielen Richtungen der S5-Region, Marzahn, Hönow, Bernau, Waldsiedersdorf u.a. setzen sich Fahrradgruppen (bisher 18 gemeldete

Touren) in Bewegung, um gegen Mittag in Altlandsberg auf dem Marktplatz bei zünftiger Musik und gutem Essen einen unbeschweren und sportlichen Tag zu erleben.

Der 4. MOL Cycling Cup und die Kinderfriedensfahrt starten ab 09:30 Uhr im

Scheunenviertel (Strausberger Straße). Die Rennstrecke beträgt 4km. Die Siegerehrung wird um 13:30 Uhr auf dem Marktplatz stattfinden. Bitte beachten Sie die Teilnahmebedingungen unter [www.molcup.de](http://www.molcup.de) und dass aus diesem Grund die L33 von Altlandsberg (Kreuzung Fredersdorfer Chaussee) bis Radebrück von 9:00 bis 13:00 Uhr voll gesperrt ist. Der Anliegerverkehr ist unter äußerster Rücksichtnahme möglich. Die Einfahrt zur Gärtnerei Schulz bleibt frei.

Um 15:00 Uhr werden 10 Preise verlost. Dazu geben Sie bitte den ausgefüllten Gewinnbon am Stand der S5-Region ab. Den Flyer mit dem Gewinnbon er-

halten Sie in der Stadtinformation oder am Stand der S5-Region. Der Verein Historische Fahrräder Berlin e.V. wird den Wettbewerb für das „älteste oder kurioseste Fahrrad“ moderieren und einen Gewinner ermitteln.

Eine kostenlose und bewachte Fahrradaufbewahrung befindet sich in der Berliner Straße in Richtung Schlosskirche.

Ausführliche Informationen zu den Touren und dem Programm finden Sie unter [www.altlandsberg.de](http://www.altlandsberg.de) oder rufen Sie einfach in der Stadtinformation unter 033438-64572 an.

Gabriele Johannsen

## Demokratie entschied: es bleibt beim Alten.

Altlandsberg bewies wieder seine Einmaligkeit und das, wie schon oft in seiner Stadtgeschichte, in Bürgermeisterfragen. Doch diesmal gibt das Ergebnis einer Personalentscheidung durch die Bürger auch endlich einmal ein Bild von Befindlichkeiten und Unterschiedlichkeiten der Meinungsstruktur innerhalb der Bürgerschaft. Mit Sachentscheidungen wären die meisten Wähler wahrscheinlich überfordert. Deshalb vertrauen sie ihren gewählten Vertretern, zumindest am Anfang. Danach sind sie erfahrungsgemäß in Sachfragen mit diesen oft ebenso unzufrieden wie mit Verwaltungen und Ämtern ständig, es sei denn sie haben ihre persönlichen Sympathien oder Verpflichtungen.

Altlandsberg hat nun die Situation, dass diesbezüglich eine Gemeindeteilung fast halbe/halbe verläuft, so beim kommunalpolitischen Interesse mit genau 50% Abwahlbeteiligung, davon 1890 Stimmen = 50,2 % für die Verwaltungsführung und offenbar auch gegen die eigene Bürgervertretung. Auch eine Differenzierung zwischen Stadt und Land ist erkennbar, so entschied sich die Mehrheit in den Ortsteilen für die Abwahl, die Mehrheit im Ortsteil Altlandsberg gegen die Abwahl. Sind das Reste vom früheren Ackerbürgerstolz oder mangelnden Verständnisses füreinander?

Wäre in der Bevölkerung das Verhältnis von Nutznießern zu initiativ Mitgestalten-

den auch fifty/fifty, so wäre das Weltspitze. Es ist erkennbar, dass sich die, die in Bürgerinitiativen, Bürgervertretungen und Vereinen bei der Lösung angehäufter städtischer Probleme mitwirken, sich mehrheitlich bei den 1875 Abwahl-Stimmen befinden. Das gibt zu denken.

Unserem Bürgermeister bleibt jetzt die schwierige Aufgabe, das mehrheitliche Wählervertrauen in Harmonie mit den anderen demokratisch gewählten Gremien und mit den ehrenamtlichen Kräften der Stadt qualifiziert und führungsgestärkt in effektives Handeln und bürgerfreundliche Ergebnisse umzusetzen. Helfen wir ihm dabei auch weiterhin - konstruktiv und kritisch.

H. Niedrich

## Maschinisten unserer Feuerwehren qualifizieren sich weiter

Am 31.03.2012 fand eine gemeinsame Ausbildung aller Maschinisten der Feuerwehr Altlandsberg statt. Die Ganztagsausbildung für 35 Kameraden umfasste Theorie und praktische Übungen.

Die Theorie umfasste "Aufgaben des Maschinisten" und Grundsätze zu "Pumpen und Drücke".

Im praktischen Teil wurde an allen tragbaren und fest eingebauten Pumpen der Fahrzeuge, sowie an der Seilwinde des Rüstwagens ausgebildet. Insgesamt wurden 10 Stationen durchlaufen und dabei die theoretischen Kenntnisse umgesetzt. Nach der Mittagspause wurde mit den Löschfahrzeugen der Ortswehren "pump & roll" (Fahren bei laufender Pumpe) trainiert. Hierbei galt es während der Fahrt auf unbefestigtem Untergrund Wasser abzugeben.

Die Löschgruppen Bruchmühle, Buchholz und Wesendahl konnten währenddessen auf dem Parkplatz des Logistik-

zentrums in Seeberg ein Geschicklichkeitsfahren absolvieren. Dabei mussten die Maschinisten ihr jeweiliges Fahrzeug und deren Abmaße genau kennen. Das Fahrzeug war fehlerfrei durch eine Kegelstrecke und über Schlauchbrücken zu bewegen. Vorwärts und rückwärts einzuparken, sowie punktgenaues Anhalten zählten ebenfalls zu den Aufgaben. Leider kamen die Kameraden aus Giesdorf, Altlandsberg und Wegendorf nicht mehr dazu, den Parcours zu absolvieren. Der plötzlich einsetzende Schneesturm zwang zum Abbruch. So verbleibt der Pokal des "Besten Fahrers" vorerst noch im Karton.

Eine gelungene Veranstaltung, die es fortzu-

setzen gilt, um die Ausbildung voranzutreiben.

Ein großer Dank gilt allen Ausbildern, Helfern und Organisatoren dieser Veranstaltung sowie der Firma Metro Group Logistics für die Bereitstellung ihres Parkplatzes.

Text: Janek Struwe, stellv. Stadtwehrlführer  
Bild: privat



## Sauberkeit in unserer Stadt

Es ist schon erstaunlich, wie vielen Bürgern die Sauberkeit der Stadt egal ist. Bei einer Wanderung mit der allgemeinen Sportgruppe am 31.03.2012 haben wir



*Eine Stärkung gab es nach getaner Arbeit*

feststellen müssen, dass das Bewusstsein einer sauberen Stadt doch nicht alle angeht. Zwischen den Scheunen im Bollenfelder Weg liegen Matratzen und viel

Unrat. Die, die es dort ablegt haben, sind oft die ersten, die über eine „unsaubere Stadt“ meckern. Beim Frühjahrsputz am 31.03.2012 haben Mitglieder des Heimatvereins wieder um die Stadtmauer und im Wallgraben viele Schnapsflaschen und viele Scherben aufgesammelt. Wie mag es da bei so manchen in der Wohnung aussehen? Dass der Weg sehr schön ist, finden auch viele Hundebesitzer, aber ist es wirklich so schwer die Hinterlassenschaften der geliebten Vierbeiner wegzumachen? Einige unserer Mitglieder fanden es gar nicht lustig, diese Hinterlassenschaft zu beseitigen. In anderen Ländern gehört es einfach dazu, dass jeder Hundeliebhaber selbst dafür sorgt.

Vielen Dank an alle, die uns dabei geholfen haben. Auch der Fußboden in einem der Zimmer im Haus des Heimatvereins wurde schon teilweise repariert, und ein Zimmer für Malerarbeiten vorbereitet. Es gibt noch viel zu tun, und Helfer sind jederzeit willkommen.

Die Schaukästen am Berliner Tor sind eigentlich für Mitteilungen an alle Bürger und Gäste der Stadt gedacht, aber leider sieht das nicht jeder so.

Wie kann es sonst sein, dass dort Scheiben wiederholt eingeschlagen und die Schlösser an den Rahmen zerstört wurden. Letztendlich kostet es doch unser aller Geld, die Schaukästen wieder in Ordnung zu bringen. Ich hätte mir gewünscht, dass nicht nur die Ehrenamtlichen für Sauberkeit sorgen, sondern alle Bürger dieser Stadt.

*Brigitte Hildenbrand  
Bild privat*

## Hornberger Schießen in Altlandsberg

*Jedes Kind auf der weiten Erd  
vom Hornberger Schießen schon hat gehört,  
das Pulver ging aus zur schönsten Stund,  
so das man nicht mehr schiessen kunnt!*

So lautet die Inschrift seit 1564 auf dem Hornberger Stadtbrunnen und ähnlich könnte man auch das Ergebnis der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Kultur, Sport und Soziales am 16.4.2012 trotz intensiver Bemühungen aller anwesenden Abgeordneten und berufenen Bürger kennzeichnen. Im Dezember erhielten alle Vereine, die Zuwendungen durch die Stadt für die finanzielle Sicherung ihrer Jahresvorhaben 2012 beantragt hatten, ein Schreiben der Verwaltung, dass wegen des noch nicht bestätigten Haushalts 2012 vor März/April keine Mittel zur Verfügung gestellt werden könnten. So ka-

men am 16.04. zu diesem Tagesordnungspunkt Vertreter von 10 Vereinen aus allen Ortsteilen und mussten hören, dass die Kämmerei jetzt zwar wieder arbeitsfähig ist, mit einem Entwurf für den Haushalt 2012 aber nicht vor Ende Mai gerechnet werden kann. Bis dahin also kein Geld und ob dann überhaupt oder wie viel Mittel für die freiwilligen Aufgaben zur Verfügung stehen, das sei noch ungewiss. Das betrifft nicht nur die beantragten Mittel der Vereine und damit die schon in Sichtweite befindlichen Ortsfeste, sondern auch Veranstaltungen der Stadt, wie das Sattelfest am 29.4. und das Kinderfest am 1. Juni 2012.

Die Vereine und Verantwortlichen für die Vorbereitung dieser Maßnahmen sind also gut beraten, vertragliche Verpflichtungen mit Dritten nur dann einzugehen,

wenn sie ihrerseits die finanzielle Sicherheit gewährleisten können.

Unter diesem Gesichtspunkt konnten auch die weiteren Tagesordnungspunkte, wie Schaffung der Stelle einer Heilpädagogin für KITA und Hort, Abschluss des Vertrages 2012 zur Betreuung der Bibliothek mit dem Förderverein, das Multifunktionsgebäude und der Neubau einer Schulsportanlage am Bollenfelder Weg und der Antrag der ev. Kirchengemeinde zur Mitfinanzierung der Kinder- und Jugendarbeit durch die Stadt zwar beraten und Empfehlungen ausgesprochen werden. Da aber alle Projekte finanzielle Verpflichtungen der Stadt nach sich ziehen, waren keine Beschlüsse möglich.

*K. Schmitt, Förderverein Bibliothek  
Altlandsberg e. V.*

## Heimatgeschichtliche Lesung zur Altlandsberger Stadtordnung des 17. Jahrhunderts

Am 4. Mai 2012 um 19 Uhr veranstalten der Förderverein Bibliothek Altlandsberg e.V. und der Heimatverein Altlandsberg e.V. gemeinsam eine heimatgeschichtliche Lesung im Gutshaus, Raum 304. Prof. Niedrich liest und zitiert „Ergötzliches aus der Altlandsberger Stadtordnung des 17. Jahrhunderts und ihre Umsetzung“. Eintritt ist frei; Eine Spende für die Unterstützung der Vereinsarbeit wird erbeten.

*K. Schmitt, Förderverein Bibliothek  
Altlandsberg e. V.*

## „Blauer Salon“ für Kultur im Gutshaus

Die Einwohner und Besucher von Altlandsberg können hoffentlich bald im Gutshaus (Krummenseestr.1) regelmäßige kulturelle Veranstaltungen besuchen.

Der Förderverein Bibliothek Altlandsberg e.V. beabsichtigt, neben den Vorstellungen des Theaters im Gutshaus (TiG) und den schon in Vorbereitung befindlichen Konzerten zusätzlich einmal monatlich den "Blauen Salon" für Filme, Lesungen, Erzählungen u.v.a. öffnen. Ebenfalls einmal monatlich sind ent-

sprechende Aktivitäten für Kinder in Vorbereitung.

Über Termine und Inhalte wird in absehbarer Zeit umfassend informiert.

Ich bin ein an Kultur interessierter altlandsberger Bürger und habe dem Förderverein meine Mitarbeit auf diesem Gebiet angeboten. Ich würde mich freuen, wenn die Verwaltung der Stadt uns bei unseren Bemühungen unterstützt.

*Siegfried Kühne*

## Stellungnahme der Bürgerinitiative zum verzögerten Bauvorhaben Berliner Straße 1-8

Wenn die Stadtverwaltung plant, unsere Altstadtstraßen sanieren zu lassen, dann sollten solche Vorhaben auch nachhaltig sein. Die Projektvorstellung der Stadtverwaltung im Rahmen einer Einwohnerversammlung im November 2010 war gescheitert, weil durch eine oberflächliche Aufgabenstellung wichtige Schwerpunkte der Verkehrsberuhigung, der Verkehrsraumgestaltung und der Medienver- und -entsorgung in der Planung vernachlässigt wurden. Unsere BI hatte im April 2011 dem Ortsbeirat

und der Verwaltung unterstützend einen Maßnahmeplan mit Anforderungen an die Planung übergeben und im weiteren Verlauf wiederholt auf die Schwerpunkte hingewiesen. Im November 2011 fand eine Beratung zwischen Vertretern der Stadtverwaltung, dem Landesamt für Denkmalpflege, Vertretern unserer BI, und der Verkehrsgesellschaft Bus-MOL statt. Die Verwaltung war bis zum heutigen Tag nicht in der Lage, den Vertretern der Ausschüsse eine nachhaltige Planung mit brauchba-

ren Ergebnissen vorzulegen.

Ein unbefriedigendes Ergebnis nach über 2 Jahren Planung für 250m Straße. Es wäre falsch zu glauben, dass die Initiativen von Bürgern für unsere Altstadt geplante Vorhaben blockieren sollen. Viele Bürger wollen durch ihre uneigennützig Unterstützung Missstände beseitigen helfen und erwarten doch nur eine fachkompetente und verantwortungsvolle Arbeit der Bauverwaltung.

*Peter Müller für den Sprecherrat der BI*

## Bauvorhaben Berliner Str. 1-8 (grundhafte Sanierung)

Das Bauvorhaben Berliner Str. 1-8 wurde im Bestand geplant. Grundlage ist ein durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossenes Straßennetzkonzept und ein Verkehrskonzept für die Innenstadt. Die Berliner Straße 1-8 wird zukünftig als Haupteinfahrungsstraße fungieren und somit keine Veränderung der Straßenbreite und Gehwegbreite erfolgen. Darüber hinaus wurde die heute unzureichende Regenentwässerung der Innenstadt konzeptionell bearbeitet und in der Planung berücksichtigt.

Aus dem Verkehrskonzept der Innenstadt geht hervor, dass für den geplanten Abschnitt verkehrrechtlich „Tempo 30“ und „LKW-Durchfahrtsverbot“ vorzusehen sei. Dies ist bereits erfolgt. Es ist bekannt, dass

bei Tempo 30 der Lärmpegel nicht mehr weiter reduziert werden kann. Dies ist der BI bekannt.

Im November 2011 hat die Bauverwaltung die Behörden und die BI eingeladen, um die geforderten baulichen Veränderungen der BI auf Machbarkeit zu prüfen.

So sind beispielsweise das versetzte Parken, Aufpflasterungen, ein Radweg, Baumpflanzung als Fahrbahneinengung fachlich durch die Behörden abgelehnt worden.

Darüber hinaus sind die baulichen Möglichkeiten und Veränderungen für mobilitätseingeschränkte Bürger erörtert worden. Beispielsweise können die Regenrinnen in den Gehwegen entfernt werden. Auch die punktuellen Absenkungen der

Bordsteine wurden abgestimmt (Höhe Sparkasse, Hirtengasse, Poststr.), sowie die Anbringung von taktilem Leitstreifen.

Die notwendigen Arbeiten an den Trinkwasser- und Abwasseranlagen werden mit dem Bauvorhaben durch den Wasserverband Strausberg-Erkner realisiert.

Es ist nicht verständlich, dass die BI trotz der bereits getroffenen behördlichen Abstimmungen, bereits abgelehnte Forderungen wiederholt einbringt. Dies führte und führt zur Verzögerung des Bauvorhabens. Die Verwaltung wird zu einer Bürgerversammlung, gemeinsam mit den politisch handelnden Verantwortlichen rechtzeitig einladen.

*Arno Jaeschke, Bürgermeister*

## Sicherheitstraining im Hort

Am 29.2.12 und 1.3.12 boten wir mit der Firma SMART-Team ein Sicherheitstraining für Kinder im Hortbereich der Kita Storchennest an. In den verschiedenen Alterstufen hieß es: Achtung! Pass gut auf dich auf- auf dem Schulweg/ Schulhof oder zu Hause. Natürlich sprechen Eltern mit ihren Kindern über das Thema. Auch in der Kita und fortführend in der Schule wird das Thema immer wieder von den Pädagogen aufgegriffen. Das Smart-Sicherheitstraining ist dazu eine vertiefende Ergänzung, bei dem die Kinder ihr vorhandenes Wissen festigen können. So lernten z.B. die 2.- und 3.-Klässler im Programm, wie sie sich verhalten können, wenn sie alleine zu Hause sind und das Telefon klingelt. Die 1.-Klässler erfuhren spielerisch, wie man sich vor Fremden schützen kann oder wie man mit Streitigkeiten umgeht. Auch die Kinder der äl-

testen Kitagruppen absolvierten das Programm. Sie lernten, wie man untereinander Konflikte löst und Grenzen wahrnimmt. Voller Stolz nahm jedes Kind eine Sicherheitsurkunde entgegen, die es immer an das Erlernte erinnern soll. Auch die Eltern wurden mit ihren Fragen nicht alleine gelassen und konnten diese bei einer Elternversammlung gemeinsam mit dem Pädagogen des SMART-Teams besprechen. Aufgrund der guten Resonance haben wir vor, dieses Programm im nächsten Jahr wieder anzubieten.

*Vivien Schmidt (Erzieherin)*



## Bei Licht betrachtet...

Das war wohl nichts, wenn auch im Vorfeld mit viel Trara und Lärm, letztendlich das Vorhaben der „Abwahl – Fraktionen“ nicht durchgesetzt werden konnte. Sei es drum, man sollte jetzt einen vernünftigen Weg finden, um im Sinne der Bürger und der Stadt in der Zukunft zusammen zu arbeiten. Wieso ist von verschiedenen Seiten zu hören, dass eine Arbeit in Zukunft noch schwieriger werden wird? Leider ist auch nach 20 Jahren noch nicht bei allen Beteiligten, das „demokratische Verständnis“ so ausgeprägt, dass die von den Bürgern getroffene Entscheidung auch akzeptiert wird. Das sollte aber die „Vernünftigen“ nicht davon abhalten, in einer fairen Weise miteinander umzugehen. Es gibt wahrlich genügend Themen und Probleme, die es wert sind sich Gedanken über das Zusammenleben in unserer Stadt zu machen, und nicht nur die persönlichen Belange in den Vordergrund zu stellen. Sinnvoll wäre es für alle Beteiligten (Bürgermeister, Stadtverordnete usw.) sich gemeinsam an einen runden Tisch zu setzen, um die Unstimmigkeiten untereinander aus dem Weg zu räumen. *So sieht es der Nachtwächter*



18. – 20. Mai 2012

Blütenfest  
Wesendahl**Freitag, 18.05.2012 – Am Dorfanger**

18:00 Volleyballturnier

20:00 Trommelwirbel zum Mitmachen mit Kofi &amp; Schwedenfeuer am Teich

**Samstag, 19.04. 2012 – Am Dorfanger**

Kinderreiten, Preisschießen, Bierseidel schieben, die SUPER RUTSCHE ALADIN,

ÜBERRASCHUNGEN aus dem Grabbelsack

10:00 Fußballturnier

13:00 Blasmusik aus Südtirol,

ab 14:00 Kuchenbasar

15:00 Kita „Wilde Wiese“, Darbietung der Kinder

15:30 Wesendahler Blütenkrümel

16:00 Nine Mond &amp; Prof. Knolle von der Rolle – Musiktheater

16:00 Kirchenführung

17:15 „Rund um den Apfel“ – Wettkämpfe mit der Apfelkönigin

18:00 Tanzeröffnung mit DJ Hagen

19:00 Mike Maverick &amp; Mr. George – Spaß mit dem Bauchredner

20:00 Tanzen für Jedermann

21:00 Wesendahler Tanzblüten

**Sonntag, 20.05.2012 – An der Pferdeschenke**

Katerfrühstück, ab 11:00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!

Ein herzliches Dankeschön an alle ehrenamtlichen Helfer und die Spender!

Bianka Heise, Ortsvorsteherin

## LEBENSKREISE – die nächste Veranstaltung des Theaters im Gutshaus

Nicht die Lust am humoristischen oder ironischen Fabulieren steht im Mittelpunkt dieses lyrischen Abends, sondern das Nachdenken über Gelebtes und den Tod, über Freude und Verlorenes zeichnet die lyrischen Texte sowie die musikalische Begleitung aus.

**Nicht weinen Maurice! Ich liege nicht hier unter der Fichte.**

**Der sanfte Frühlingswind wispert im zarten Grün,**

**Die Sterne funkeln, der Nachtvogel ruft,**

**Aber du trauerst, während entzückt,  
Meine Seele im seligen Nirwana ewigen Lichtes ruht!**

Mit diesen und anderen Gedichten sowie zwei szenischen Darstellungen zeigt das TiG in „LEBENSKREISE“ ein anderes Gesicht. Die Kreativität des einzelnen Darstellers ist gefordert, sein Hineindenken und Einfühlen in die Texte und die verkörperte Rolle, wie es der große Theaterregisseur Michael Tschechow († 1955) in seinen Metho-

den im Umgang mit einer Rolle beschreibt.

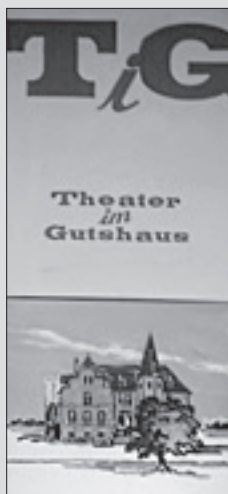
Zwei kreative Projekte sind umrahmt von Lyrik und musikalischen Assoziationen.

**WANN? 11. Mai 2012 um 20.00 Uhr  
WO? Gutshaus Altlandsberg,  
Otto-von-Schwerin-Saal**

Eintritt frei.

Spende erwünscht.

Dorica Poggi



## Nacht der offenen Kirche 2012 in der Wegendorfer Dorfkirche

„So ein Theater um die Liebe“

Die Eröffnung des Kultursommers des Fördervereins Dorfkirche Wegendorf e.V. erfolgt im Rahmen der bundesweiten Aktion „Nacht der offenen Kirchen“. Am Pfingstsonntag den 27. Mai um 19:00 Uhr gastiert der österr. Kabarettist Johannes Sterkel in der Dorfkirche Wegendorf. Als genial-konfuser Österreicher, dem überhaupt gar nichts Menschliches fremd ist, weiß er auf die einfachsten Fragen des Lebens stets die kompliziertesten Antworten. Lobenswerte Kritiker sagen, er strotzt in seiner Bühnenfigur als „Karl Powondra“ von jenem besonderen Charme, den man geneigt ist, zwischen „Schäferhund und Hausmeister“ anzusiedeln. Johannes Sterkel (eigentlich Opernsänger und Intendant) ist ein begnadeter Kabarettist. In seinen Programmen wird keiner verschont, alle kommen dran! Auf dem Programm stehen literarische Ergüsse, Lieder und Couplets aus Wien und Berlin, Geschichten, Anekdoten und viel Satire. Er gibt den Charakteren die er spielt und den Liedern die er singt, eigenständiges Leben. Begleitet wird er dabei am Klavier von seinem langjährigen Pianisten Klaus Schäfer. Die diesjährige „Nacht der offenen Kirchen“ beginnt bereits um 16 Uhr mit Kaffee & Kuchen. Ab 18 Uhr gibt es in gewohnter Art und Weise Bratwürste und Altlandsberger Bier. Einzelheiten zu den weiteren Veranstaltungen des Fördervereins können dem neuen Internetauftritt [www.dorfkirche-wegendorf.de](http://www.dorfkirche-wegendorf.de) entnommen werden.

Michael Töpfer

## Gratulation zum 75. Geburtstag von Dieter Kräker

Zum 75. Geburtstag wurden am 03.04.2012 Herrn Dieter Kräker als langjähriges Mitglied der Feuerwehr Altlandsberg (59 Jahre Mitgliedschaft) durch den Stellv. Wehrleiter Herrn Janek Struwe die herzlichsten Glückwünsche der Freiwilligen Feuerwehr Altlandsberg übermittelt. Der Kreisfeuerwehrverband gratulierte ebenfalls. *Mathias Körper*, Förderverein Feuerwehr Altlandsberg e.V. *Foto: privat*



Die Redaktion des Altlandsberger Stadtmagazins schließt sich den Wünschen an.

## Seniorengeburtstage im Monat Mai 2012

### Altlandsberg

01.05.	Klaus Leipold	zum 74.
01.05.	Gerhard Mirisch	zum 87.
02.05.	Gerda Proske	zum 72.
02.05.	Ingeborg Schubert	zum 77.
03.05.	Christa Fischer	zum 74.
03.05.	Sigrid Franke	zum 74.
03.05.	Renate Pätz	zum 72.
05.05.	Elisabeth Böhm	zum 88.
06.05.	Gisela Lehmann	zum 77.
07.05.	Manfred Dedecjus	zum 71.
07.05.	Dieter Klinger	zum 71.
07.05.	Ursula Kwaschnik	zum 71.
08.05.	Herta Schramm	zum 83.
09.05.	Ursula Bator	zum 84.
09.05.	Dr. Hans-Hermann Knitter	zum 80.
11.05.	Werner Ahrendt	zum 80.
11.05.	Gerhard Bartschat	zum 80.
11.05.	Margarete Broszio	zum 90.
11.05.	Hildegard Krysson	zum 97.
12.05.	Werner Beer	zum 83.
12.05.	Ella Beier	zum 89.
12.05.	Lothar Lachmann	zum 70.
12.05.	Lieselotte Wagner	zum 85.
14.05.	Hildegard Linke	zum 85.
15.05.	Gerlinde Zimmermann	zum 83.
16.05.	Gerda Drope	zum 72.
16.05.	Erich Hahm	zum 92.
16.05.	Hans-Eckhard Hiersche	zum 78.
16.05.	Ingrid Kaehlitz	zum 77.
16.05.	Elisabeth Sievert	zum 75.
16.05.	Christel Wygralla	zum 72.

17.05.	Lothar Schleif	zum 71.
17.05.	Irmgard Sela	zum 85.
18.05.	Erich Kalinke	zum 77.
18.05.	Bruno Westphal	zum 78.
19.05.	Werner Lück	zum 73.
20.05.	Jutta Allner	zum 70.
20.05.	Heinrich Bator	zum 83.
20.05.	Heinz Ehrlich	zum 80.
20.05.	Liesbeth Kuck	zum 73.
20.05.	Manfred Thasler	zum 72.
20.05.	Ingrid Vogel	zum 72.
22.05.	Manfred Lehmann	zum 74.
22.05.	Joachim Spittka	zum 74.
22.05.	Rita Wohlgehagen	zum 72.
23.05.	Karl-Heinz Büttner	zum 76.
23.05.	Irmgard Odebrecht	zum 72.
24.05.	Irene Eggert	zum 86.
24.05.	Ernst Neumann	zum 85.
25.05.	Ute Bruder	zum 72.
25.05.	Ingeborg Veith	zum 87.
27.05.	Werner Eisermann	zum 76.
27.05.	Anita Göckeritz	zum 83.
28.05.	Marianne Eisermann	zum 71.
29.05.	Fritz Heinrich	zum 80.
30.05.	Ingeborg Böttcher	zum 80.
30.05.	Horst Röhrig	zum 73.
31.05.	Manfred Skwarra	zum 72.
<b>Bruchmühle</b>		
04.05.	Manfred Kühn	zum 75.
05.05.	Monika Stiller	zum 74.
10.05.	Margarete Nickelmann	zum 82.
10.05.	Erhard Schwittay	zum 71.

13.05.	Anneliese Kempf	zum 81.
14.05.	Elli Gerecke	zum 71.
15.05.	Siegfried Dr Stieb	zum 73.
22.05.	Ekkehard Schmidt	zum 73.
23.05.	Karl-Heinz Crone	zum 71.
25.05.	Lotte-Marie Kolodzy	zum 76.
29.05.	Christa Ebert	zum 78.
29.05.	Lothar Hoffmann	zum 79.

### Gielsdorf

01.05.	Manfred Stein	zum 77.
04.05.	Helmut Schack	zum 70.
05.05.	Willibald Krause	zum 70.
13.05.	Hildrun Laufer	zum 73.
14.05.	Helga Dräger	zum 76.
21.05.	Svea Neumann	zum 83.
22.05.	Gerd-Rüdiger Kramer	zum 73.
22.05.	Paul Matzke	zum 80.
23.05.	Siegfried Böttcher	zum 82.
23.05.	Christa Kramer	zum 77.
26.05.	Hannelore Höritz	zum 77.
30.05.	Margrit Schäfer	zum 75.

### Wegendorf

03.05.	Horst Klein	zum 76.
03.05.	Sonja Krickhan	zum 76.
04.05.	Vera John	zum 72.
08.05.	Walter Schulz	zum 78.
10.05.	Peter Hühn	zum 71.
14.05.	Johannes Baumann	zum 72.
17.05.	Margarete Neumann	zum 89.
24.05.	Gernot Brandt	zum 77.
29.05.	Norbert Titze	zum 72i.

### Herzliche Glückwünsche zur Diamantenen Hochzeit

Am 12. April 2012 begingen  
Herta und Horst Schramm  
ihr diamantenes Ehejubiläum



Die Glückwünsche überbrachten Bürgermeister  
Arno Jaeschke und Ortsvorsteher Ravindra Gujjula

### Ihre goldene Hochzeit begingen am 12. April 2012 Rosemarie und Gerhard Pagel.

Die Glückwünsche überbrachten Bürgermeister  
Arno Jaeschke und der Ortsvorstand Wegendorf.

Die Redaktion des Altlandsberger Stadtmagazins schließt sich  
den Wünschen an.

### Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

In den Bereichen: Neuenhagen, Altlandsberg, Dahlwitz,  
Fredersdorf, Vogelsdorf, Bruchmühle,  
Petershagen/Eggersdorf

Zu erreichen unter der einheitlichen Rufnummer:

**0180 55 82 22 32 45**

**Samstags findet eine Notsprechstunde  
in der Praxis  
des diensthabenden Arztes statt!  
Sprechzeiten: 09.00 – 11.00 Uhr**

#### Gemeinschaftspraxis

Dr. med. Heike Dudlitz  
Dr. med. Kerstin Kowalzik

Wilhelm-Pieck-Str. 157 - 159  
15370 - Petershagen  
Tel.: (033439) 59280  
Fax: (033439) 580755  
E-Mail: dudlitz-  
kowalzik@ewetel.net

#### Praxisanschriften:

##### Neuenhagen

Dr. Laukner · Tel.: 03342/ 7976  
Rudolf-Breitscheid-Allee 32  
15366 Neuenhagen

Frau Lehmann  
Tel. 03342/250012  
Hauptstraße 10–12  
15366 Neuenhagen

### Öffentliche Veranstaltungen und Versammlungen vom 01. bis 31. Mai 2012

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
<b>Ortsteil Altlandsberg</b>		
02.05.	19:00	Stammtisch des Heimatvereins, Berliner Straße 1
03.05.	19:00	Stammtisch des AGFV 2000 e.V. in der Gaststätte "Dos Parejas"
03.05.	19:00	Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Gewerbe
07.05.	19:00	Ausschuss für Finanzen, Recht, Sicherheit und Ordnung
08.05.	11:00	Gedenken z. Tag der Befreiung; Marktplatz
09.05.	19:00	Hauptausschuss
14.05.	19:00	Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Soziales
18.05.	14:00	Stadtführung mit dem Heimatverein, Treffpkt.: Infodreieck Marktplatz
24.05.	19:00	Stadtverordnetenversammlung
25.05.	20:00	Stadtrundgang mit dem Nachtwächter, Treffpkt.: Storchenturm
<b>Bibliothek und TiG im Gutshaus, Krummenseestraße 1, Tel.: 033438-64414</b>		
04.05.	19:00	H. Niedrich liest "Ergötliches aus der Stadtordnung Altlandsberg aus dem 17. Jhd.", Raum 304
11.05.	20:00	Lebenskreise - Ein lyrischer Abend; Theater im Gutshaus (TiG); Otto-von-Schwerin-Saal
Haus der Generationen, Berliner Allee 18, Tel: 60929		
07.05.	19:00	Öffentliche Sitzung der Bürgerinitiative "Lebenswerte Altstadt Altlandsberg"
<b>Alle regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen finden wie gewohnt statt Kleiderkammer u. Nähstube: Mo - Mi 8:00 - 12 Uhr</b>		
<b>Hilfe bei der Ausbildungs- und Arbeitsplatzsuche für Jugendliche:</b> Termine f. Beratung über Tel.: 03341-3596346 / 43 oder berat.büro.jafz@sterematbsg.de		
<b>Jugendclub im Haus der Generationen:</b> Mo - Di, Do u Fr 13 - 18 Uhr		
<b>Kleine Galerie im Haus der Generationen:</b> Mo - Mi 8 - 12 Uhr; Do 18 - 21 Uhr		
<b>Verein Helfen - Hilft e.V.,</b> Tel: 60942, Funk: 0174 - 4165245, Vereinsräume Berliner Straße 4		
täglich	09:00 - 13:00	Lebensmittelausgabe für Bedürftige, Kleiderkammer, Waren d. tägl. Bedarf
<b>United Dancing Angels, Tanztraining im alten FFW-Gebäude, Am Markt 4</b>		
<b>Alle regelmäßig wiederkehrende Trainings finden wie gewohnt statt MTV 1860 Altlandsberg e.V.,</b> Poststr. 9, 15345 Altlandsberg, www.mtv1860.de - Abteilung Handball		
05.05.	19:00	MTV 18:60 - BSV Sachsen Zwickau; am 19.05. gegen TuS Weibern 1920 e.V.
13.05.		Minispielfest in der Erlengrundhalle
<b>Ortsteil Bruchmühle, www.bruchmuehle.de, Terminabsprache bitte unter</b> Tel. 0171- 5361451		
30.04. -01.05.		Maifeuer; 01.05. Volkssportturnier und Fest für Groß und Klein auf dem Sportplatz
<b>SG 47 Bruchmühle e.V., Landsberger Str. 30, 15345 Altlandsberg OT Bruchmühle, Tel.: 033439-77825, www.sg47bruchmuehle.de</b>		
<b>Senioren:</b> Rückfragen bitte an Frau Schrage, Tel: 033439 77024; ehem. Schule - www.bruchmuehle.de		
22.05.	08:00	Tagesfahrt ins Spargelland um Beelitz; Bushaltestellen
<b>Alle regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen finden wie gewohnt statt Ortsteil Gielsdorf</b>		
01.05.	10-17:00	Wilkendorfer Frühling auf dem Dorfanger und offene Künstlerhöfe - Kunstmarkt im Grünen
07.05.	19:00	Gesprächskreis bei Eckert's
12.05.	10:00	Busfahrt nach Berlin, Mittagessen, kl. Rundfahrt, Dampferfahrt; Abfahrt ab Gielsdorf 10:00; Preis/Pers. 55,00
montags	9:30 - 10:30	Seniorenport; Gemeinschaftshaus
freitags	16:00 - 17:30	Chor; Winterkirche

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
freitags	18:00/19:00	Englisch; Winterkirche
dienstags	14:00 - 18:00	Sprechstunde der Ortsvorsteherin im Gemeinschaftshaus, Tel.: 03341-390877
<b>Ortsteil Wegendorf, Auskunft unter Tel. 033438 - 67549 od. 67215 / Kontakt Bewegungsgruppe: 033438-67016</b>		
09./23.05.	10:00	Bewegungsgruppe
11.05.	18:30	Skatturnier; Gemeinderaum Kita
15.05.	15:00	Kegelnachmittag in der Seniorenresidenz Strausberg
<b>Alle regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen finden wie gewohnt statt Förderverein Dorfkirche Wegendorf e.V., www.dorfkirche-wegendorf.de</b>		
05.05.	21:00	Film und Feldstein: "Geh und lebe"; Kulinarisches ab 19:30 Uhr
17.05.	14:00	Gottesdienst in der Dorfkirche (Regionalgottesdienst der Gemeinden der Nordregion des Kirchenkreises Fürstentum - Strausberg)
27.05.	19:00	Nacht der Offenen Kirchen - Kabarett: "So ein Theater um die Liebe", Eintritt frei- Spenden herzlich erbeten
<b>Ortsteil Wesendahl</b>		
18. - 20.05.		Wesendahler Blütenfest
Alle regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen finden wie gewohnt statt		
Bürgersprechstunde: jeden 2. und letzten Mittwoch von 17:30 - 18:30 Uhr im FFW-Schulungsraum		
<b>Sonstige Veranstaltungen</b>		
<b>Evangelische Kirchengemeinde Altlandsberg, Pfarrhaus, Berliner Str. 6, Tel.: 033438-60210, Fax: 60355</b>		
06.05.	10:00	Gottesdienst mit der Feier der Goldenen Konfirmation
09.05.	18:45	Glaubenskurs im Pfarrhaus
13./20.05.	10:00	Konfirmandengottesdienst; am 20. 05. Abendmahlsgottesdienst
26.05.	18:00	Gottesdienst zum Hl. Pfingstfest in Seeberg
27./28.05.	10:00	Konfirmandengottesdienst mit der Feier des hl. Abendmahls; 28.05. reformierter Gottesdienst
<b>Evangelische Kirchengemeinde in Bruchmühle</b>		
30.05.	15:00	Kirchenkreis bei Kaffee u. Kuchen u. Singerunde
<b>Evangelische Kirchengemeinde in Buchholz</b>		
13./27.05.	09:00	Predigtgottesdienst; 27.05. Gottesdienst z. Hl. Pfingstfest
<b>Evangelische Kirchengemeinde in Gielsdorf</b>		
01.05.	17:00	musikal. Andacht, Kirche Wilkendorf
13./27.05.	10:15	Gottesdienst; WK Gielsdorf; 27.05. Festgottesdienst Pfingstsonntag
17.05.	14:00	Gottesdienst in der Kirche Wegendorf
<b>Evangelische Kirchengemeinde in Wegendorf</b>		
06.05.	14:30	Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation
17./27.05.	14:00	Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt; anschl. gemütliches Kaffeetrinken u. Grillwürstchen; 27.05. Gottesdienst z. Hl. Pfingstfest
<b>Evangelische Kirchengemeinde in Wesendahl</b>		
27.05.	15:30	Gottesdienst zum Hl. Pfingstfest
<b>Katholische Kirchengemeinde Altlandsberg St. Maria v. Lourdes</b>		
01./06./17./20./27./28.05.	10:00	Hochamt; am 06.05. um 9:45 Uhr Rosenkranzgebet und um 17 Uhr Maiandacht
04./11./18./25.05.	09:00	Hl. Messe; am 11.05. anschl. Seniorenrunde
12.05.	18:00	Vorabendmesse
13.05.	10:00	Dekanatstag in Müncheberg
31.05.	19:00	Pfarrfamilienkreis im Antoniussaal

**Alle Angaben ohne Gewähr!**

## Notdienst

**Polizei: 110 • Feuerwehr: 112 • Rettungsdienst: 112**

**Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst für die Ortsteile Altlandsberg, Buchholz, Bruchmühle und Wegendorf:** 0180/ 558 222 3970

**Wesendahl und Gielsdorf:**

0180/ 558 222 3950

Hebammenbereitschaft (Kreißaal): 03341-524662  
Frauennotruf: 0170-5819615

Feuerwehr und Rettungsleitstelle: 0335-5653737  
Krankenhaus Strausberg Rettungsstelle: 03341- 52273  
Frauenhaus/Frauenberatungsstelle: 033439-54452

Störungsbereitschaft:

- Gasversorgung (EWE AG): 01801-393200  
- Stromversorgung (E.ON edis AG): 0180-1213140  
- Wasserverband Strausberg-Erkner: 03341-343111



**Malermeister**  
Michael Jendritzki

**Mit uns sind Renovierungen ein Kinderspiel.**

Schillerstraße 11  
16356 Werneuchen  
Tel./Fax: 03 33 98/ 91 00 93  
Mobil: 01520/ 33 23 919

**möbelmontage**  
 Küchen u. Möbelmontagen Hilfe u. Beratung bei Selbstmontagen  
 Küchen und Geräte Verkauf Kompletter Arbeitsplattenwechsel  
 Küchenumzugservice Fronten neu justieren

a la carte

- möbelmontage a la carte - Tel. 0172 60 78 608 - 15345 Altlandsberg Falladweg 11-  
 kuechenmontage@ewetel.net

**BÜROGEMEINSCHAFT**

**Jörg Tomek**  
 RECHTSANWALT  
 Fachanwalt Verkehrsrecht  
 Erbrecht  
 Arbeitsrecht  
 Familienrecht  
 Grundstücksrecht  
 Insolvenzverfahren

**Thomas Graul**  
 RECHTSANWALT  
 Baurecht  
 Sozialrecht  
 Verwaltungsrecht  
 Versicherungsrecht  
 Arzt-/Kassenarztrecht

16356 Werneuchen, Berliner Allee 31  
 Telefon: (03 33 98) 869 14  
 www.ra-werneuchen.de

Meisterbetrieb seit 1979

**ARNDT**  
 ELEKTRO-Installation

Kastanienallee 50  
 15345 Altlandsberg  
 Ortsteil Bruchmühle

Tel. 033439 - 64 80  
 Fax 033439 - 781 77

**plarewa**  
 Sachverständigen- und Planungsbüro für  
 Technische Gebäudeausrüstung

Großbeerenstraße 169-171  
 12277 Berlin-Tempelhof  
 T (030) 7418685 F (030) 7412038  
 info@plarewa.de www.plarewa.de

Zweigbüro  
 Berliner Straße 6  
 15345 Altlandsberg

**EP: Schoetzau**  
 ElectronicPartner

Am Markt 9, 16356 Werneuchen  
 Wilhelmstr. 41, 16269 Wriezen

**499.-**

**BOSCH**  
 Technik fürs Leben

Ihr Gefrierschrank heizt?  
 Der Geschirrspüler streikt?  
 Ihr Fernseher sieht schwarz?

**Notfall - Hotline**  
 033398/90 347

WIR REPARIEREN IHR GERÄT SCHNELL, KOMPETENT UND GÜNSTIG!

**DACHDECKEREI**  
**J. Günther**  
 Dachdeckermeister

seit 1990

Tel. 03 34 39/ 64 84  
 Fax: 03 34 39/7 59 18

Landsberger Straße 34, 15345 Altlandsberg/OT Bruchmühle  
 www.dachdeckerei-guenther.de, info@dachdeckerei-guenther.de

**Impressum**

Altlandsberger Stadtmagazin mit Amtsblatt: Erscheint monatlich  
 Herausgeber und verantwortlich: Stadt Altlandsberg,  
 Der Bürgermeister, Berliner Allee 6, 15345 Altlandsberg,  
 Tel.: (033438) 1 56 0, Fax: (033438) 1 56 88,  
 E-Mail: info@altlandsberg.de  
 Verantwortlicher Redakteur und mit der Herausgabe  
 beauftragt: Kurt Heidemann (hei), Tel.: (033438) 1 56 85,  
 Fax: (033438) 1 56 88,  
 E-Mail: k.heidemann@stadt-altlandsberg.de.  
 Redaktionskollegium: Rainer Hahm (r.h.), Horst Hildenbrand,  
 Gabriele Johannsen, Dr. Hartmut Niedrich (h.n.), Klaus Schmitt  
 Korrespondent: Michael Töpfer  
 Anzeigenannahme: Stadt Altlandsberg, Berliner Allee 6,  
 15345 Altlandsberg • Tel.: (033438) 1 56 0.  
 Bezugsmöglichkeit: Stadt Altlandsberg, Berliner Allee 6,  
 15345 Altlandsberg sowie unter www.altlandsberg.de  
 Bezugsbedingungen: kostenlos für alle Haushalte der Stadt  
 Altlandsberg, 1 EUR je Ausgabe im Freiverkauf, 30,68 EUR  
 jährlich im Versand  
 Auflage: 4.100  
 Satz und Druck: Tastomat Druck GmbH, Landhausstraße,  
 Gewerbepark 5  
 15345 Petershagen/Eggersdorf  
 Redaktionsschluss: 16.04.2012  
 Für den Inhalt der Beiträge sind die Autoren verantwortlich. Der Inhalt  
 muss nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.  
 Die Redaktion behält sich das Recht sinnwahrender Kürzungen vor.  
 Einsendeschluss für die Ausgabe 05/2012: 16.05.2012  
 Schlussredaktion für die Ausgabe 05/2012: 21.05.2012

**BLUMENHAUS JUCKEL**

Blumen und kreative Floristik für jeden Anlass,  
 nach Ihren Wünschen gefertigt und frei Haus geliefert

Geburtsstagssträuße, Jubiläumssträuße, Hochzeitsträuße, etc.  
 Dekorationen und Geschenke für jeden Anlass:  
 Hochzeiten, Taufen, Geburtstage, etc.  
 Schmücken von Kirchen, Festivals, Festzelten, etc.  
 Tischgestecke für jeden Anlass  
 Trauerfloristik • Grabbepflanzung

16356 Werneuchen-Seeefeld  
 Eichenstrasse 2  
 Tel. 03 33 98 / 67 99 17

16356 Werneuchen  
 Freienwalder Str. 24  
 Tel. 03 33 98 / 7 66 74

www.blumenhaus-juckel.de

**BESTATTUNGSHAUS JUCKEL**

- Erinnerungen, die unser Herz berühren,  
 gehen niemals verloren -

Bestattung nach Ihren ganz persönlichen Wünschen  
 Beratung auch bei Ihnen zu Hause  
 Vorsorge zu Lebzeiten (Versicherung, Vorsorgevertrag)  
 Erledigung sämtlicher Formalitäten  
 Überführung In- und Ausland  
 Finanzierung der Bestattungskosten

16356 Werneuchen  
 Freienwalder Str. 24  
 Tel. 03 33 98 / 72 25

16356 Ahrensfelde  
 Dorfstraße 25  
 Tel. 030 / 500 125 14  
 gegenüber der Kirche

www.bestattungshaus-juckel.de